

## Basiszahlen SGB II für Optionskommunen

Stand: 13.06.2006

Nr. neu	Benennung	Definition	Herkunft	Erhebungszeitpunkt
1	Einwohner	alle zum Stichtag im Bereich der Optionskommune gemeldeten Einwohner mit Erstwohnsitz	Landesdatenstatistik/ Einwohnermeldeamt	31.12. des Vorjahres; Eingabe im Juni/Juli des darauf folgenden Jahres
2	Zivile Erwerbspersonen	Zahl aller zivilen Erwerbspersonen im Bereich der Optionskommune (abhängig Angestellte und Selbstständige)	Statistik der BA	jährlich neue Zahl im Mai; die Zahl wird im Juni eines jeden Jahres eingetragen.
3	Zivile Erwerbspersonen (U25)	Zahl der abhängig zivilen Erwerbspersonen im Bereich der Optionskommune (U25);	Statistik der BA	jährlich neue Zahl im Mai; die Zahl wird im Juni eines jeden Jahres eingetragen.
4	Bedarfsgemeinschaften	alle Fälle im aktuellen Gewährungszeitraum und mit tatsächlicher Auszahlung mit Personen mit realisiertem Anspruch am Stichtag (Zähltag BA); Hinweis: Die Definition wird nicht verändert. Sollte die BA eine Änderung vornehmen (BG werden auch gezählt, wenn ein Anspruch besteht, aber noch keine Auszahlung erfolgt ist), dann wird die Definition auch für dieses Projekt geändert.	kommunale Schnittstelle zu X-Sozial: Modul 4; Kennziffer 4.3, Ausprägungen 1, 2, 4	zum Zähltag BA
5	Zugänge Bedarfsgemeinschaften	erstmaliger Leistungsbezug oder Wiederaufnahme des Leistungsbezuges nach Unterbrechung; Hinweis: Aufgrund der schwierigen Erfassung wird die Erfassung der Basiszahl vorerst frei gestellt. Wenn eine Erfassung erfolgt, so muss sie per Hand erfolgen.	eigene Erhebung, allerdings freiwillig	zum Zähltag BA

<b>6</b>	Abgänge Bedarfs-gemeinschaften	Ende eines Leistungsbezuges (unabhängig von dem Be- endigungsgrund) Hinweis: Aufgrund der schwierigen Er- fassung wird die Erfassung der Basiszahl vorerst frei ge- stellt. Wenn eine Erfassung erfolgt, so muss sie per Hand erfolgen.	eigene Erhebung, allerdings freiwillig	zum Zähltag BA
<b>7</b>	Zu aktivierende eHb´s	Die Definition wird bei der BA abgefragt und für eine Reihe von Kennzahlen im Bereich Aktive Leistungen be- nötigt, da der bisher verwendete Nenner "Arbeitslose und Maßnahmeteilnehmer" nicht mehr verwendet wer- den kann.	ist momentan nicht erhebbar	zum Zähltag BA
<b>8</b>	Zu aktivierende eHb´s (U25)	Die Definition wird bei der BA abgefragt und für eine Reihe von Kennzahlen im Bereich Aktive Leistungen be- nötigt, da der bisher verwendete Nenner "Arbeitslose und Maßnahmeteilnehmer" nicht mehr verwendet wer- den kann.	ist momentan nicht erhebbar	zum Zähltag BA
<b>9</b>	erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb)	Zahl der im Monatsmonat stehenden Bezieher von Alg II im Bezug von SGB II-Leistungen	kommunale Schnitt- stelle X-Sozial: Mo- dul 4; Kennziffer 4.5; Bedarfsart 101 oder 201	zum Zähltag BA
<b>10</b>	Zugänge aus dem SGB III	Zahl der Übertritte aus dem SGB III (nur Einzelperso- nen); Hinweis: Es werden die Neuzugänge im Berichts- zeitraum gemessen.	eigene Erhebung	zum Zähltag BA
<b>11</b>	eHb (U25)	Zahl der Leistungsbezieher unter 25 Jahre im laufenden Bezug nach SGB II	kommunale Schnitt- stelle X-Sozial: Mo- dul 4; Kennziffer 4.5; Bedarfsart 101 oder 201 + Berück- sichtigung des Alters	zum Zähltag BA
<b>12</b>	Integrierte Hilfempänger in Ausbildung	Zahl der in Ausbildung (alles, was zu einem anerkannten beruflichen Abschluß gehört) Integrierten unter 25 Jah- re (abgestellt auf den tatsächlichen Beginn der Ausbil- dung)	eigene Erhebung	zum Zähltag BA

<b>13</b>	Sozialgeldempfänger	Zahl der Bezieher von Sozialgeld im laufenden Bezug nach SGB II	kommunale Schnittstelle zu X-Sozial: Modul 4; Kennziffer 4.5; Bedarfsart 102 oder 202	zum Zähltag BA
<b>14</b>	Arbeitslose SGB II	Zahl der Arbeitslosen nach SGB II (laut Definition der BA (Modul 14))	kommunale Schnittstelle zu X-Sozial: Modul 14; 14.14 eingetragen; 14.15 entweder noch kein Eintrag oder Enddatum liegt nach dem Zähltag	zum Zähltag BA
<b>15</b>	Arbeitslose SGB II (U25)	Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahre nach SGB II (laut Definition der BA (Modul 14))	kommunale Schnittstelle zu X-Sozial: Modul 14; 14.14 eingetragen; 14.15 entweder noch kein Eintrag oder Enddatum liegt nach dem Zähltag + Berücksichtigung Alter	zum Zähltag BA
<b>16</b>	Maßnahmeteilnehmer	Zahl der Teilnehmer von ausgewählten Maßnahmen; Hinweis: Die Spezifizierung erfolgt durch die detaillierte Auswahl der Schlüssel in Kennziffer 13.8 von X-Sozial. Dabei wurden Aktivierungen in den 1. AM nicht mitgezählt, da diese bei den Eingliederungen gezählt werden.	kommunale Schnittstelle zu X-Sozial: Modul 13; Kennziffer 13.8; Ausprägungen 151-155; 161-165; 311-315; 321; 322; 330; 340; 410; 411; 420; 431-434; 510-550; 565-568; 582; 583; 590;	zum Zähltag BA

<b>17</b>	Maßnahme- teilnehmer (U25)	Zahl der Teilnehmer U25 von ausgewählten Maßnahmen; Hinweis: Die Spezifizierung erfolgt durch die detaillierte Auswahl der Schlüssel in Kennziffer 13.8 von X-Sozial. Dabei wurden Aktivierungen in den 1. AM nicht mitgezählt, da diese bei den Eingliederungen gezählt werden.	kommunale Schnittstelle zu X-Sozial: Modul 13; Kennziffer 13.8; Ausprägungen 151-155; 161-165; 311-315; 321; 322; 330; 340; 410; 411; 420; 431-434; 510-550; 565-568; 582; 583; 590; + Berücksichtigung des Alters	zum Zähltag BA
<b>18</b>	Marktersatz- teilnehmer (BA)	Kunden, die an Marktersatzmaßnahmen teilnehmen; Hinweis: Diese Basiszahl wird für die Aktivierungsquote BA benötigt. Wie diese Marktersatzteilnehmer definiert sind und wie sie aus X-Sozial heraus zu erheben sind, wurde bei der BA angefragt.	X-Sozial: Modul 13; Kennziffer 13.8, Ausprägungen 410, 411, 420, 431, 432, 433, 434 und Kennziffer 13.5 <= Berichtszeitraum; und Kennziffer 13.7 >= Berichtszeitraum;	zum Zähltag BA
<b>19</b>	Marktersatz- teilnehmer (BA) (U25)	Kunden (U25), die an Marktersatzmaßnahmen teilnehmen; Hinweis: Diese Basiszahl wird für die Aktivierungsquote BA benötigt. Wie diese Marktersatzteilnehmer definiert sind und wie sie aus X-Sozial heraus zu erheben sind, wurde bei der BA angefragt.	X-Sozial: Modul 13; Kennziffer 13.8, Ausprägungen 410, 411, 420, 431, 432, 433, 434 und Kennziffer 13.5 <= Berichtszeitraum; und Kennziffer 13.7 >= Berichtszeitraum; + Berücksichtigung des Alters	zum Zähltag BA
<b>20</b>	Aufstocker	Zahl der eHb mit Anspruch auf Arbeitslosengeld	kommunale Schnittstelle zu X-Sozial: Modul 5; Kennziffer 5.5; Ausprägung 007	zum Zähltag BA

<b>21</b>	In den 1. Arbeitsmarkt gewechselte Hilfeempfänger	siehe beigefügte Anlage 1	eigene Erhebung	zum Zähltag BA
<b>22</b>	In den 1. Arbeitsmarkt gewechselte Hilfeempfänger ohne ergänzende Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	siehe beigefügte Anlage 2; Hinweis: Hier werden die Fälle gezählt, in denen die gesamte Bedarfsgemeinschaft durch den Wechsel des Hilfebedürftigen in den 1. AM oder Selbständigkeit keine ergänzenden Leistungen mehr erhält. Außerdem ist diese Kennzahl immer erst mit einem Monat Verzug zu messen. "Ohne ergänzende Leistungen" bedeutet dabei "ohne passive Leistungen".	eigene Erhebung	zum Zähltag BA
<b>23</b>	In den 1. Arbeitsmarkt gewechselte Hilfeempfänger mit Eingliederungszuschuss	siehe beigefügte Anlage 3	eigene Erhebung	zum Zähltag BA
<b>24</b>	In den 1. Arbeitsmarkt gewechselten Hilfeempfänger (U25)	siehe beigefügte Anlage 4	eigene Erhebung	zum Zähltag BA
<b>25</b>	In den 1. Arbeitsmarkt gewechselte Hilfeempfänger ohne ergänzende Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes (U25)	siehe beigefügte Anlage 5	eigene Erhebung	zum Zähltag BA
<b>26</b>	In den 1. Arbeitsmarkt gewechselte Hilfeempfänger mit Eingliederungszuschuss (U25)	siehe beigefügte Anlage 6	eigene Erhebung	zum Zähltag BA

<b>27</b>	Hilfempänger mit Minijob	Anzahl der Hilfempänger, die eine geringfügige Beschäftigung mit weniger als 15 Wochenstunden im Berichtszeitraum aufgenommen haben. Hilfempänger mit mehreren Minijobs dieser Art werden auch mehrfach gezählt. Es werden alle Fälle gezählt, die unter den Voraussetzungen der Definition der Eingliederungsquote zustande gekommen sind.	eigene Erhebung	zum Zähltag BA
<b>28</b>	Hilfempänger mit Minijob (U25)	Anzahl der Hilfempänger U25, die eine geringfügige Beschäftigung mit weniger als 15 Wochenstunden im Berichtszeitraum aufgenommen haben. Hilfempänger mit mehreren Minijobs dieser Art werden auch mehrfach gezählt. Es werden alle Fälle gezählt, die unter den Voraussetzungen der Definition der Eingliederungsquote zustande gekommen sind.	eigene Erhebung	zum Zähltag BA
<b>29</b>	Sanktionen	Zahl der neu begonnenen Sanktionen	kommunale Schnittstelle zu X-Sozial: Modul 8; Kennziffer 8.8; Ausprägung 1	zum Zähltag BA
<b>30</b>	Sanktionen (U25)	Zahl der neu begonnenen Sanktionen (U 25)	kommunale Schnittstelle zu X-Sozial: Modul 8; Kennziffer 8.8 + Berücksichtigung Alter	zum Zähltag BA
<b>31</b>	Gesamtausgaben	alle Ausgaben für passive und aktive SGB II-Leistungen inkl. Verwaltungskosten (Personal- und Sachkosten für originäre und Optionsaufgaben) abzüglich der anzurechnenden Einnahmen (z.B. Unterhalt, Darlehensrückzahlungen, Kindergeld, Erwerbseinkommen, etc.). Hinweis: Landes- und Bundeserstattungen werden nicht abgezogen, d.h. nicht heraus gerechnet!	eigene Erhebung	zum Monatsende
<b>32</b>	Transferleistungen	alle Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes einschließlich Sozialversicherungsbeiträge, KdU und einmaligen Leistungen	eigene Erhebung	zum Monatsende

<b>33</b>	KdU	Gesamtkosten der Unterkunft nach § 22 SGB II abzüglich der Einnahmen (z.B. Darlehensrückzahlungen, etc.); Hinweis: Landes- und Bundeserstattungen werden nicht abgezogen und es werden keine einmaligen Leistungen nach § 22 Abs. III (z.B. Kaution, Umzugskosten) und keine Mietschulden nach § 22 Abs. V berücksichtigt.	eigene Erhebung	zum Monatsende
<b>34</b>	Verwaltungskosten (Personal- und Sachkosten)	alle Verwaltungskosten (originäre und Optionsaufgaben)	eigene Erhebung	zum Monatsende
<b>35</b>	Kosten der Eingliederungsmaßnahmen	sämtliche Kosten, die im Rahmen der Eingliederung anfallen (ohne Verwaltungskosten) inkl. § 16, Abs II, Satz 2, Nr. 1-4	eigene Erhebung	zum Monatsende
<b>36</b>	Angerechnete Einkommen	angerechnetes Einkommen, Unterhaltsleistungen, sonstige Sozialleistungen	kommunale Schnittstelle zu X-Sozial: Modul 7; Kennziffer 7.6	zum Zähltag BA
<b>37</b>	Personen mit Einkommen aus Beschäftigung und selbständiger Tätigkeit	Personen mit Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit und selbständiger Tätigkeit	Kommunale Schnittstelle zu X-Sozial: Modul 5; Kennziffer 5.5; (Ausprägungen 001 und 003)	Zum Zähltag BA
<b>38</b>	Personen mit Einkommen aus Beschäftigung und selbständiger Tätigkeit unter 400 €	Personen mit Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit und selbständiger Tätigkeit in Höhe von 400 € und niedriger	Kommunale Schnittstelle zu X-Sozial: Modul 5; Kennziffer 5.6 (Betrag) der Fälle mit Kennziffer 5.5; (Ausprägungen 001 und 003)	Zum Zähltag BA